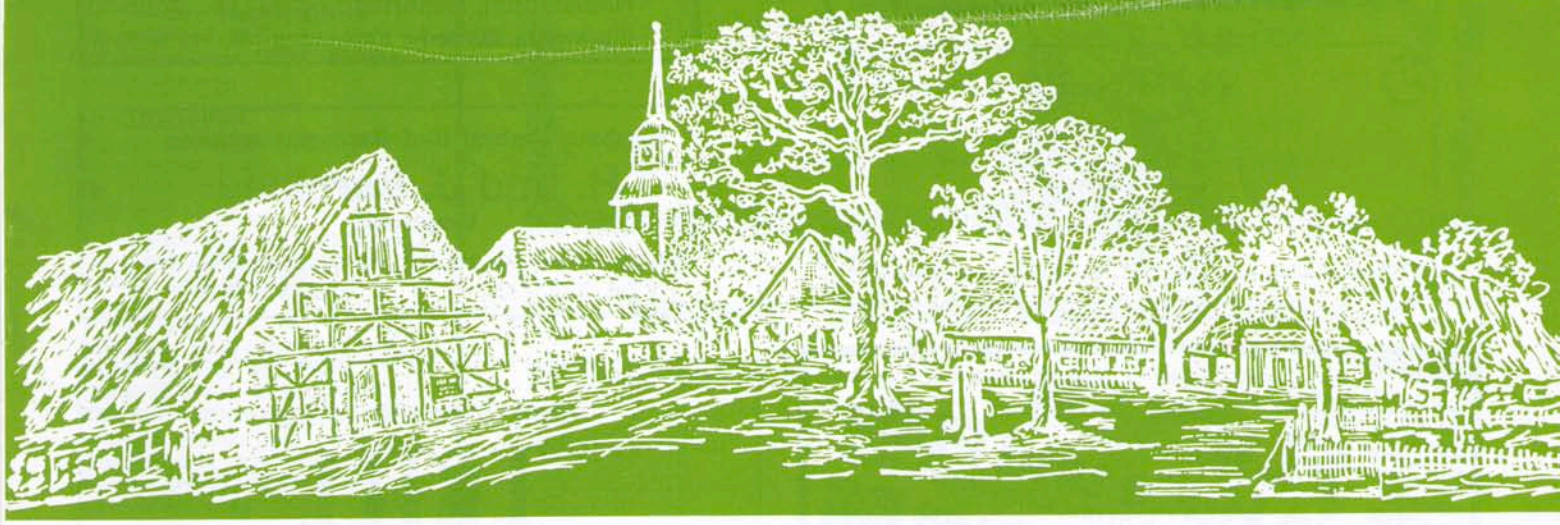
29. JAHRGANG 12 HAMBURG DEZEMBER 1980 C2139E

# Der Heimatbote



Herausgeber: Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V. für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp
1. Vorsitzender: Paul Jerichow, Quellental 44, 2000 Hamburg 52, Telefon 040–82 70 32
Anzeigenverwaltung und Herstellung: R. A. Parbs & Co., Eschelsweg 4, 2000 Hamburg 50, Fernruf 040/38 36 80

Grabmale seit 1896
**Chr. Louis Langeheine**
Inh. Claus Langeheine
Nienstedten, Rupertistraße 30, Tel. 82 05 50
Blankenese, Sülldorfer Kirchenweg 146, Tel. 87 67 47

Neubau, Umbau und Reparaturarbeiten
**H. und J. Bernklau**
Baugeschäft
HH 55, Hasenhöhe 118 Tel. 8 70 17 15
HH 55, Hasenhöhe 114 Tel. 8 70 25 96

Wir bieten Ihnen Service rund um die Fliese, preisgünstige Sonderposten und Spitzenerzeugnisse der Keramik-Industrie. Arbeitsausführung
**FLIESEN ...in Hülle und Fülle**
Ausstellung & Verkauf: täglich 8–17 Uhr, sonnabends 8–12 Uhr
**TERDENGE + MÖLLER**
HH Altona, Kieler Str. 143
Tel. 85 90 77
seit 1932

Seit über 100 Jahren
**ERTEL**
„St. Anschar" Beerdigungs-Institut
Alstertor 20, Ruf 32 11 21-23, Nachtruf 32 11 21
In den Vororten keinen Aufschlag
Unverbindliche Auskunft
Reichhaltige Sargausstellung
Mäßige Preise
Hamburg-Nienstedten, Rupertistr. 30, Tag + Nachtruf 82 04 43

**FACHGESCHÄFT FÜR GUTES ESSEN UND TRINKEN IN NIENSTEDTEN**

Feinkost Schulte
Hamburg 52
Georg-Bonne-Str. 100-102
Tel. 82 41 45

**Karl Faber jr.**
Installation · Sanitäre Anlagen · Gasheizungen
Einbauküchen · Reparaturdienst
Klempnerei und Bedachung
Hamburg 52 - Nienstedten · Lünkenberg 12
Telefon 82 09 53

EDEKA EDEKA

Malereibetrieb
**HARALD FROBARTH**
vorm. Robert Eckhoff
Anstrich · Tapezierarbeiten
Kunststoff-Beschichtungen
Eigener Gerüstbau
Nienstedtener Str. 9, 2 Hamburg 52 - Nienstedten, Tel. 82 50 27 und 82 99 37

KONDITOREI
BÄCKEREI
KAFFEESTUBE
**Willy Stüdemann**
Nienstedten, Marktplatz 22 · Telefon 82 84 48
Mittwochs 20 Uhr: Schach-Abend

**Mode für Jungs und Deerns**
schick und praktisch
Größe 98 – 176
Georg-Bonne-Straße 77
(Hamburg 52-Nienstedten)
und gegenüber
der
**Privat-Kindergarten**
Georg-Bonne-Straße 104
ERIKA EHRSAM Telefon 82 82 00

# Der Heimatbote

Mitteilungsblatt des
Bürger- und Heimatvereins
Nienstedten e. V.
für Nienstedten, Klein Flottbek
und Hochkamp

**HERAUSGEBER**
Bürger- und Heimatverein
Nienstedten e. V.
für Nienstedten, Klein Flottbek
und Hochkamp
1. Vorsitzender: Paul Jerichow
Quellental 44, 2 Hamburg 52
Telefon 040–82 70 32

Geschäftsstelle:
**BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E. V. FÜR NIENSTEDTEN, KLEIN FLOTTBEK UND HOCHKAMP**
1. Vorsitzender: Paul Jerichow
Quellental 44, 2000 Hamburg 52
Telefon 040–82 70 32
(Geschäftsstelle)
Konten: Hamburger Sparkasse
1253/128175 (BLZ 200 505 50)
Postscheckamt Hamburg
203850-204 (BLZ 200 100 20)

**REDAKTION**
Herbert Cords
Langenhegen 10, 2 Hamburg 52
Telefon 040–82 79 03
Vertreter
Harald Mund
Langelohstr. 62, 2 Hamburg 52
Telefon 040–80 26 07

**ANZEIGENVERWALTUNG UND HERSTELLUNG**
R. A. Parbs & Co.
Eschelsweg 4, 2 Hamburg 50
Postfach Altona 50/1207
Telefon 040–38 36 80
Bankkonto:
Hamburger Sparkasse
Konto Nr. 1037/240 247
(BLZ 200 505 50)
Postscheck Hmb. Nr. 1748 91-200
(BLZ 200 100 20)

**BEZUGSPREIS**
Im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Bei Einzelbestellung 1,– DM
+ Mehrwertsteuer.


## INHALT


| | Seite |
|---|---|
| Aus dem Vereinsgeschehen | 4 |
| Drei Jahre Nienstedtener Jungbürger | 4 |
| Aus dem Ortsgeschehen | 6 |
| Zu unserem Titelbild | 7 |
| Fünf Jahre Galerie Preuss | 8 |
| Aus der Schublade einer alten Nienstedtenerin | 8 |
| Öffentliche Bücherei Nienstedten | 9 |
| Der Spielmanns- und Fanfarenzug „Blau-Weiß"-Osdorf | 9 |
| Erste-Hilfe-Kursus in Nienstedten! | 9 |
| Freiwillige Feuerwehr Nienstedten | 9 |
| Nienstedtener Turnverein | 10 |
| Gesangverein „Eintracht" von 1885 | 10 |
| Kirchengemeinde Nienstedten | 10 |
| Der Büchermarkt | 11 |


## BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E. V.
## für Nienstedten, Kl. Flottbek und Hochkamp

**Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest**
**wünscht allen Mitgliedern und Freunden**
Ihr Bürgerverein
sowie der Verlag und die Schriftleitung des Heimatboten

# Unsere nächsten Veranstaltungen:

Die **Weihnachtsfeier** für **unsere Senioren** findet im Restaurant des Elbschloß-Brauerei-Ausschanks, am Mittwoch, 10. Dezember 1980, 16.00 Uhr, statt. Einladungskarten sind bereits versandt worden.

---

Unsere **Seniorengruppe** trifft sich an den **Montagen, 1., 8. und 15. Dezember 1980,** jeweils **16.00 Uhr,** in den **Bürgerstuben,** Nienstedtener Straße 18.

---

Unsere **Aktivgruppe** trifft sich diesmal **Freitag,** den **12. Dezember 1980, 20.00 Uhr,** in den **Bürgerstuben,** Nienstedtener Straße 18.

---

**Schneidern** findet statt in den **Bürgerstuben,** Nienstedtener Straße 18, jeweils **Mittwoch 3., 10. und 17. Dezember 1980, 14.30 bis 17.30 Uhr.**
Telefonische Anmeldung erbeten 87 18 17

---

**Lichtbildervortrag** in den **Bürgerstuben,** Nienstedtener Straße 18,
**Dienstag, 16. Dezember 1980, 20.00 Uhr**
Herbert Cords zeigt: **Hamburgs ältester Stadtteil: Das St. Petri-Kirchspiel.**

---

## Hinweis:

Am **Donnerstag, dem 8. Januar 1981,** sind die **„Bürgerstuben",** Nienstedtener Straße 18 Ecke Thunstraße, in der Zeit von **16.30 bis 18.00 Uhr** im Rahmen eines „Nachmittags der offenen Tür" für interessierte Bürger geöffnet.

Wir werden dort Dokumente und Gegenstände ausstellen und nehmen gern Wünsche und Anregungen entgegen.

Bitte benutzen Sie den Eingang der Bücherhalle.

Wir bitten um regen Besuch. (Mund)

---


**JOCHEN LOUWIEN**
**GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU**
**2 HAMBURG 52, NIENSTEDTEN · QUELLENTAL 48**
**TELEFON 0 40/82 79 34**

G W
Bücherstube

Gertrud Wehrhahn
Die Buchhandlung am Nienstedtener Markt
lädt ein
zum geruhsamen Stöbern.

Büro-Artikel
Schreibwaren
Gesellschaftsspiele
Partybedarf

Ruf 82 96 35

# Aus dem Vereinsgeschehen:

Durch den Tod verloren wir unsere Mitglieder

**Walter Krome**
**Hans Ladiges**
**Heinrich Loß**

Ihr Andenken werden wir in Ehren halten.

Wir haben innerhalb kurzer Zeit drei um unseren Verein verdiente Mitglieder verloren.

Tischlermeister **Walter Krome** hatte uns damals uneigennützig bei der Renovierung und Einrichtung des „Heimathauses" Georg-Bonne-Straße/Ecke Kanzleistraße geholfen. Auch am Nienstedtener Vereinsleben hatte er bis zuletzt regen Anteil, und bei unserer Feuerwehr gehörte er zu den Senioren.

**Hans Ladiges** war Ehrenmitglied unseres Vereins, jahrelang setzte er sich für Nienstedten ein, bis zu seiner Krankheit arbeitete er in unserem Verein als Vorstandsmitglied. Seit über 200 Jahren ist seine Familie ansässig an der Ecke Nienstedtener Marktplatz/Hasselmannstraße. In dem Haus, in dem er geboren wurde, ist er gestorben. Nach alter Sitte war er auf der Diele des alten Hauses aufgebahrt, unter großer Anteilnahme wurde er zu Grabe getragen. Mit ihm haben wir einen Nienstedtener alter Tradition verloren.

Co.

Am 5. November 1980 starb 77jährig, geb. am 5. Oktober 1903, unser Mitglied **Heinrich Loß.**

Er war eines der ältesten Mitglieder unseres Vereins und lange Jahre intensiv im Vorstand tätig, als er im vorigen Jahr aus Altersgründen aus dem Vorstand ausschied, wurde ihm aufgrund seines unermüdlichen Schaffens für den Verein die „Ehrenmitgliedschaft" verliehen. Heinrich war im Ort sehr beliebt und immer bereit, seine Kraft für Erfüllung von noch so schwierigen Wünschen einzusetzen. Sein Hobby – die Fotografie – brachte ihm den ehrenvollen Namen „Unser Hof-Fotograf" ein. Sein Andenken lebt fort in den vielen vielen Filmen und Bildern, die er auf allen Gebieten des Vereinslebens z. B.: den etlichen Auslandsreisen, in gekonnter Weise aufnahm.

Wir haben, leider viel zu früh, einen guten Freund verloren, dem wir zu aufrichtigem Dank verpflichtet sind, und den wir deshalb nie vergessen werden.

Vorstand und Mitglieder des
Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.
i. A. Paul Jerichow, 1. Vorsitzender

# Neues Mitglied!

Einen Aufnahmeantrag reichte ein

Frau Käthe Lüschow, Apothekerin, Apotheke Nienstedtener Straße 5.

Wir begrüßen Frau Lüschow mit diesen Zeilen recht herzlich als neues Mitglied in unseren Reihen und wünschen viel Freude am Vereinsgeschehen. Der Vorstand

**Berichtigung!**

November-Ausgabe 80: In der Angabe Neues Mitglied muß es heißen:

**Frau Adele Bönig,** nicht Boening.

Wir bitten um Entschuldigung. Die Schriftleitung

# Danksagung!

Allen lieben Freunden, Nachbarn und Bekannten möchte ich auf diesem Wege von ganzem Herzen danken für die mir anläßlich meines 80. Geburtstages so zahlreich erwiesenen Aufmerksamkeiten in Gestalt von Glückwünschen, Blumengebinden und Geschenken. Es war für mich und und meine Frau eine große Freude.

Paul Jerichow und Frau Magda

# Drei Jahre Nienstedtener Jungbürger

Am 4. November dieses Jahres konnten wir das dreijährige Bestehen der Kindergruppe „Nienstedtener Jungbürger" feiern, der gegenwärtig 13 Kinder angehören.

Nur wenige Wochen nach der Gründung der Gruppe im Jahre 1977 nahmen wir an der Weihnachtsfeier des Bürger- und Heimatvereins in der Elbschloß-Brauerei teil und sangen dort eiligst einstudierte Weihnachts- und Seemannslieder. Die Generalprobe dazu fand am 2. Dezember 1977 beim Roten Kreuz in Altona statt, wo wir unsere Lieder in der Altentagesstätte sangen.

Beerdigungs-Institut
Carl Seemann & Söhne
Hamburg-Groß Flottbek, Stiller Weg 2 · Telefon 82 17 62
Hamburg-Blankenese, Dormienstr. 9 · Telefon 86 04 43
Hamburg-Rissen, Klövensteenweg 4 · Telefon 81 40 10

Die Nienstedtener Jungbürger bei ihrer Aufführung „Weihnacht in Nienstedten" bei der Weihnachtsfeier 1979 des Bürger- und Heimatvereins.

(Foto: Walter Lütgen)

Im Februar 1978 feierten wir zum ersten Mal Fasching in den „Bürgerstuben" und am 21. April wurde in der Schule Schulkamp unser Theaterstück „Die Regentrude", von Theodor Storm, aufgeführt, das wir am 9. Juni noch einmal im Gemeindehaus spielten.

Im Sommer machten wir einen schönen Ausflug in den Hainesch nach Sasel und am 3. November 1978 fand in den „Bürgerstuben" unser Herbstsingen vor einem kleinen Publikum statt.

Nach der Feier des einjährigen Bestehens der „Nienstedtener Jungbürger" Anfang November, nahmen wir wiederum an der Weihnachtsfeier des Bürger- und Heimatvereins teil; dieses Mal mit der Aufführung des Krippenspiels.

Am 23. Februar 1979 fand die zweite Faschingsfeier in den „Bürgerstuben" statt, und wir hatten inzwischen ein Emblem für die „Nienstedtener Jungbürger" entworfen, daß sich an das des Bürger- und Heimatvereins anpaßte: ein Baum mit den Initialen „NJ" und der Aufschrift „Nienstedtener Jungbürger von 1977" (Siehe Überschrift). Dazu fertigten wir ein Tischbanner in den Farben blau/gelb/grün für unsere Zusammenkünfte in den „Bürgerstuben" an, das die Landschaftsfarben von Nienstedten, blau für die Elbe, gelb für den Strand und grün für das Land symbolisieren soll.

Unser neues Theaterstück „Die Reise nach Helgoland" wurde vorbereitet und einstudiert, und am 7. Juli 1979 machten wir auf dem Flohmarkt mit, der von der „Aktivgruppe" des Vereins veranstaltet wurde. Der Erlös unseres Verkaufsstandes diente der Finanzierung unseres Ausflugs zum Außenmühlenteich nach Harburg, bei dem wir den letzten schönen Herbsttag des Jahres erwischten und den Harburger Stadtpark im bunten Herbstlaub erleben konnten.

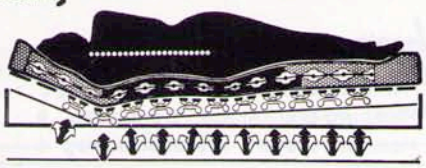
Nach der Aufführung unseres Theaterstücks „Die Reise nach Helgoland" in der Aula der Schule Schulkamp folgte die zweite Aufführung am 25. Oktober im Gemeindehaus und nach dem Stiftungsfest Anfang November folgte im Dezember unser Beitrag zur Weihnachtsfeier des Bürger- und Heimatvereins in Form eines musikalischen Weihnachtsmarktes, bei dem wir das von uns geschriebene Lied „Weihnacht in Niestedten" sangen. In Abänderung eines bekannten Liedes sangen wir „Nienstedten blifft Nienstedten". Zu einem Weihnachtsgedicht, das wir von Frau Deppe erhielten, komponierten wir die Melodie und machten daraus ein neues Weihnachtslied: „De Dannboom".

Nach der schon traditionellen Faschingsfeier im Februar 1980, die wir in den festlich geschmückten „Bürgerstuben" feierten, erinnern wir uns gern an den Ausflug, der dieses Mal nach Bergedorf ging, wenn auch das Wetter nicht so gut war, wie in den Vorjahren.

Das große Ereignis des Jahres war, daß wir eine einheitliche Kleidung erhielten, die der Bürger- und Heimatverein stiftete.

Carl Hass Heizöl
CARL HASS KOHLE + HEIZÖL GMBH
2 Hamburg 52 · Osdorfer Weg 147
Feste Brennstoffe
Holzkohle
Kaminholz
Streusalz
Ruf: 89 20 01
Ölfeuerungswartung
Kesselreinigung
Tankreinigung
Tankbeschichtung
Carl Hass Heizöl

**Lattoflex weiß, wie man richtig schläft**



. . . deshalb wird die Wirbelsäule in Lattoflex-Betten richtig behandelt! Lattoflex-Betten lassen sich jedem Rücken exakt anpassen. Kopf-, Fuß- und Sitzverstellung befinden sich an der anatomisch richtigen Stelle. Die Schulterabsenkung sorgt für eine gute Lage der Halswirbelsäule, hilft das Arm-/Schultersyndrom zu vermeiden. Die Matratze ist auf die Unterfederung abgestimmt und überträgt deren Wirkung auf den Schläfer. Sie besteht aus einem Schaumkern mit querlaufenden Ausschnitten, den Kavernen. Kopf- und Fußteil sind anschmiegsam, die Längsseiten haben eine feste Sitzkante. **Lattoflex-Rahmen lassen sich in jedes Bettgestell einlegen. 10 Jahre Garantie auf das ganze Bett!**

lattoflex BETTSYSTEM

**Wegen der guten Beratung zu**

THEODOR Seit 1897 Rümöller

**Elbchaussee 582 · Hamburg-Blankenese**
**Telefon 040/860913**

So konnten wir anläßlich des „Rathausfestes 1980" auf der Bühne im Innenhof des Hamburger Rathauses in unseren „Buscheroms" Seemannslieder und andere plattdeutsche Lieder singen.

Wir bemühen uns, die plattdeutsche Sprache innerhalb der Gruppe zu pflegen und haben daher auch ein plattdeutsches Theaterstück in Vorbereitung, das wir im nächsten Jahr anläßlich des Jubiläums der Nienstedtener Schule am Schulkamp aufführen werden. Wir haben für dieses Stück eine längere Vorbereitungszeit angesetzt, denn wir müssen umfangreiche Kulissen bauen und das Einstudieren der plattdeutschen Dialoge ist für unsere Kinder nicht einfach.

Nebenher arbeiten wir an einem Modell von Nienstedten im Maßstab 1:500, das den Ortskern darstellt, wobei die wichtigsten und interessantesten Gebäude als Modell nachgebildet werden.

Außerdem laufen die Vorbereitungen für die diesjährige Weihnachtsfeier für die Senioren in der Elbschloß-Brauerei, auf der wir wieder Weihnachtslieder singen werden.

Wir haben ein Angebot bekommen, unsere Lieder Anfang Dezember auf der Weihnachtsfeier der Martin-Luther-Kinggemeinde in Steilshoop zu singen, und werden diese Veranstaltung als Generalprobe unseres diesjährigen Beitrages zur Weihnachtsfeier nutzen.

Neben den nun schon traditionellen Veranstaltungen Faschingsfeier, Ausflug und Teilnahme an der Weihnachtsfeier sind wir ständig mit der Planung neuer Theaterstücke beschäftigt und auch die Heimatkunde wird bei uns gepflegt. Die alljährlichen Ausflüge finden immer in Gebiete Hamburgs statt, die heimatkundlich etwas zu bieten haben, und davon hat Hamburg eine ganze Menge, so daß auch für die kommenden Ausflüge interessante Ziele in Aussicht stehen. Im Rahmen der Heimatkunde haben wir z. B. bereits zweimal das Haus Ladiges in der Hasselmannnstraße besichtigt und eine Wanderung entlang des ehemaligen Nienstedtener Baches, der „Bek" bzw. „Kleinen Flottbek" unternommen. Jedes der Kinder hat eine Sammelmappe, in der Aufzeichnungen und selbstgemalte Bilder aufbewahrt werden.

Wir freuen uns darüber, daß die Kinder durchweg sehr lange in unserer Gruppe sind, und daß die Kinder, die aus der Gruppe ausschieden, uns noch hin und wieder in den „Bürgerstuben" besuchen, wenn wir uns dort freitags um 16.00 Uhr treffen. Dort liegen für Interessenten auch Fotoalben über die Kindergruppe „Nienstedtener Jungbürger" zur Ansicht aus. Harald und Ursula Mund

*Über 50 Jahre in den Elbgemeinden*

**M. Higle & Sohn**

**Werkstätten für Raumgestaltung**

Reichhaltiges Lager: Stoffe – Gardinen – Bodenbeläge
Eigene Polsterei und Gardinennäherei
Ausführung sämtlicher Bodenbelagsarbeiten
durch geschulte Fachkräfte

**Hamburg 52 Quellental 22–24, Ruf 82 01 06 + 82 54 62**

## Aus dem Ortsgeschehen!

**10 Jahre juka dojo** in Nienstedten. Viele können sich noch an die Nienstedtener Lichtspiele, unser ehemaliges Kino in Langenhegen 9 a – d, erinnern. Um 1950 wurde in der ehemaligen Reithalle des Kommerzienrates Hermann Renner, später Lager der Spedition Schopen, dazwischen Reitschule „Jimmy James", das Nienstedtener Kino eingebaut. Nienstedten hatte damit sein „Kulturzentrum". Der Besitzer eines Fernsehgerätes gehörte, wie auch der Autobesitzer, zu einer privilegierten Klasse. Und dann ging es so richtig los mit dem Wirtschaftswunder, wir konnten uns immer mehr leisten, auch das „Pantoffelkino", und das richtige Kino mußte um das Überleben kämpfen. In unserem Kino war es dann so, daß die Zuschauerzahlen von Jahr zu Jahr rapide abnahmen. Zum Schluß wurde dann nur noch gespielt, wenn mindestens 10 Besucher da waren; waren weniger da, dann fiel die Vorstellung aus. Das Kino schloß, die Räume standen eine Zeitlang leer. Und dann zog das „Jugendzentrum Blankenese" dort ein. Undisziplinierte Jugendliche waren eine Belästigung für die Nachbarschaft; die klagenden Nachbarn wurden in der Weise verteufelt, daß sie kein Verständnis für die Belange und Nöte der Jugend hätten. Das Jugendzentrum konnte finanziell sich nicht mehr halten und mußte schließen. Dann zog nach einem Interregnum die Sportschule ein. Die Nachbarn hatten damit zwar auch einen Unruhefaktor, aber eine Institution, die durch ihren Betrieb auf eine Ordnung achtet. Die Räumlichkeiten sind für diese Nutzung gut geeignet. Der ehemalige Kinoraum ist nun Sporthalle; von den Polstersitzen des alten Zuschauerraumes ist keiner erhalten. Das Foyer ist ein gemütlich eingerichteter Clubraum. Schulleiter Dieter Laatsch pflegt die Verbindung zu unserem Bürger- und Heimatverein und wir wünschen für die Zukunft alles Gute. Co.

**Die nördliche Ecke der Einmündung von Langenhegen in die Jürgensallee** ist wieder ansehnlich geworden. Die Straßenecken sollen so ausgebildet sein, daß für Kraftfahrer eine gute Übersicht gegeben ist. Um gute Sichtverhältnisse zu erzielen wird angestrebt, Mauern und Hecken an diesen Stellen zurückzusetzen. Als vor ca. 15 Jahren besagtes Eck-

grundstück neu eingezäunt und mit Grenzhecken versehen wurde, hatte man an der Straßenecke eine Abrundung geschaffen und an der Grenze den alten Zaun belassen; der Fußweg sollte wohl zur Sichtverbesserung erweitert werden. Dieser Zwickel zwischen neuer Anlage und altem Zaun verkam und war in den letzten Jahren ein Schandfleck. Nun haben die Eigentümer wieder Besitz von dieser Fläche ergriffen und der Anblick ist erfreulich. Co.

## Zu unserem Titelbild

Winter in Nienstedten, weihnachtliche Stimmung im Dorf an der Ecke Nienstedtener Marktplatz/Hasselmannstraße mit dem Haus Ladiges und der Nienstedtener Kirche im Hintergrund.

Hans Ladiges, unser Ehrenmitglied des Bürger- und Heimatvereins und reger Teilnehmer am Orts- und Vereinsgeschehen Nienstedtens, ist am 12. Oktober 1980 hier in seinem Geburtshaus, 75jährig, gestorben. Er war ein Feind von vielen Worten, er war selbst schweigsam und war aber jederzeit zur Stelle, wenn Arbeit anstand. Seine Familie ist seit 1741 auf dieser alten Nienstedtener Landstelle ansässig. Nun ist die nächste Generation mit dem Sohn Joachim Ladiges Besitzer und Bewahrer des alten Erbes. Das reetgedeckte Haus ist eine alte sogenannte Räucherkate. Noch bis vor ca. 30 Jahren stieg der Rauch des offenen Herdfeuers der alten Küche am hinteren Ende der Diele durch den Schwibbogen in das hohe Dach des Fachhallenhauses und räucherte dort Schinken, Speck und Würste und entwich durch die Ritzen des Reetdaches. Wie fast alle Nienstedtener Landstellen, war auch dieser „Hof" nicht groß genug, um davon allein zu leben. (Nienstedten als Kirchspieldorf hatte ein ziemlich kleines Areal, bei uns gab es – innerhalb der letzten 200 Jahre – keine großen Bauernhöfe wie z. B. in Osdorf – Nienstedten ist wohl eher als Katendorf zu bezeichnen, dessen Einwohner Gewerbe am zentralen Ort des Kirchspiels ausübten.) Hans Ladiges war Kunstschlosser und arbeitete 25 Jahre lang im Betrieb Steinmüller. Er hatte die Mittelschule besucht und war sehr interessiert an der Geschichte und vielen anderen schönen Dingen. Das alte Haus glich er den modernen Bedürfnissen an und bewahrte das Erbe der bäuerlichen Tradition, man kann sagen: er legte den Grundstock für ein kleines Privatmuseum der bäuerlichen Vergangenheit. Sein Sohn wirkt im Sinne des Vaters weiter, auch er ist wie sein Vater gelernter Handwerker. Der Großvater betrieb neben der Landwirtschaft Fuhrbetrieb vornehmlich mit Sand und Steinen.

Bei der Verkoppelung im Jahre 1786 ist unter den 35 Nienstedtener Grundeigentümern unter Nr. 9 Hans Jürgen Ladies mit 1/5 Bauzahl eingetragen. Eine volle Bauzahl entsprach der Hufe, der Größe eines Regel-Bauernhofes. Bei der Verkoppelung wurde die Allmende (allgemeine Weide) aufgeteilt. Bis dahin waren die Ackerfelder in gegen die allgemeine Weide abgegrenzte Kampe gegliedert, in denen die Dorfinsassen einen schmalen Streifen zur eigenen Nutzung besaßen, aber durch diese Gewanneinteilung gezwungen waren, einheitlich und gleichzeitig das Feld zu bestellen und auch zu ernten. Bei der Verkoppelung wurde der bisherige Landbesitz vermessen und bonitiert. Es erfolgte danach eine Neuverteilung der gesamten Ländereien des Dorfes. Hans Jürgen Ladies (Ladiges) hatte danach gemäß Erdbuch: als alte Ländereien:

A) Baustelle mit Kohlhof und Hof
und ihm wurde zugelegt von den in der Gemeinschaft gewesenen Ländereien
B) in der Flur Hummelsbüttel
(Gelände zwischen Rupertistraße und Elbchaussee)
insgesamt 3 1/20 Himten

als aufgenommene Ländereien:

B b) Neukamp
(Westende von Humanstraße)
C u. E) Ohlenkamp und Bei Eckernkamp
(Nordende vom Baumschulenweg)
D) Hesten (Kanzleistraße – Elchweg)
und
F) Hinter Ovelgönne
(Langelohstraße südl. Arnimstraße)
insgesamt 15 Himten.

1 Himten ist eigentlich ein Hohlmaß für Getreide von ca. 27,5 Liter;

als Flächenmaß ist bei der Verkoppelung gerechnet 1 Himten ca. 2102 Quadratmeter.

Bei dieser Neuverteilung des Besitzes mußten die neuen Grenzen dauerhaft markiert werden. Auf obrigkeitliche Anordnung wurden kleine Wälle vorgeschrieben, die mit Busch bepflanzt wurden.


**Bahrenfelder Forsthaus**

**Von-Hutten-Straße 45, 2000 Hamburg 50, Telefon 89 14 35**

Wir wünschen unseren verehrten Gästen
ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches Jahr 1981

**Am 1. + 2. Festtag großer Weihnachtsball**
**Es spielt die Kapelle „Comets"**
**2. Weihnachtstag ab 12 Uhr Festmenüs**

Räume für Festlichkeiten (10 bis 400 Pers.) · Kegelbahnen



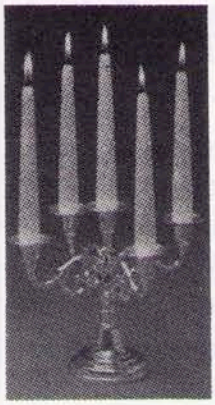
**Fit sein – fit bleiben**

**dem Herzinfarkt vorbeugen durch Gymnastik**

**STUDIO FÜR AUSGLEICHS-GYMNASTIK**

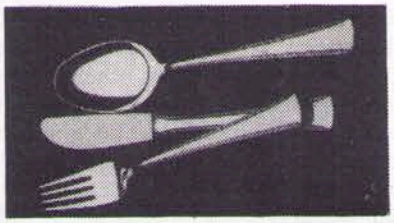
Langelohstraße 126
2000 Hamburg 52
**Tel. 80 14 55**

**Kommen Sie zur unverbindlichen Probestunde**
Damen donnerstags
19.00 oder 20.00 Uhr
Herren donnerstags 21.15 Uhr



**Wissen Sie eigentlich wie wertvoll Ihre silbernen Tafelgeräte sind?**

Allein im vergangenen Jahr hat sich der Wert der Silberwaren verdreifacht!
Lassen Sie Ihre kostbaren alten Stücke bei uns neu aufarbeiten. Sie werden staunen.



**GIFFHORN**

**Ihr Meisterbetrieb für alle Reparaturen und Spezialschleiferei • Schnell, gut, preiswert**
**Holstenstraße 188 • 2 HH 50, Tel. 38 82 69**


Es entstand, die für unsere Heimat so typische Knicklandschaft. Diese die Schleswig-Holsteinische Landschaft so prägenden Knicks sind also gerade erst 200 Jahre alt.

Das Haus Ladiges hat nicht die charakteristische Gestalt des sogenannten Niedersachsenhauses. Wenn man die Verkopplungskarte ganz genau betrachtet, so stand 1786 parallel zum Marktplatz ein schmales langes Gebäude. Demnach stand also damals eine Art Budenreihe, die dann wohl bald danach infolge Aufnahme der neuen eigenen Ackerländereien durch den höheren Fachhallenteil mit Diele erweitert wurde. Es entstand dann also wahrscheinlich in den letzten Jahren des 18. Jahrhunderts dieses nette Haus aus alter Zeit, das mit der Nienstedtener Kirche Teil des bemerkenswerten Ensembles Nienstedten ist. Herbert Cords

## 5 Jahre Galerie Preuss

Kanzleistraße 20, Telefon 82 42 65
Dienstag bis Sonnabend 15.00 – 18.30 Uhr

Bis 23. Dezember 1980
Themen-Ausstellung zum fünfjährigen Jubiläum:

**„Schöne Aussichten"**

Ölbilder, Zeichnungen, Keramik und Grafik von

Jürgen Elvers, Eckart Fries, Roland Fürstenhöfer, Henning von Gierke, Karin Hauke, Elke Hecht, Uschi Ihnen, Jutta Karow, Rainer Nagel, Franz Politzer, Hans-Dieter Reichert, Katrin Schober, Conrad Sevens, Gabriele Sossidi, Gesine Steidtmann.

**Bitte berücksichtigen Sie beim Einkauf unsere Inserenten im „Heimatboten"**

## Aus der Schublade einer alten Nienstedtenerin

Vör Wiehnachten is noch mol 'n hille Tied.
Kurn ward afdöscht, dat is sowiet.
Achtern sitt wi bi Grönkohl un Schinken,
un Kinder ward bestimmt all an'
Wiehnachtsmann dinken.

*

Lütt Krischan kummt ganz verkloomt von't Is no Hus. Mudders harr em jo warm antrocken, obers wenn so'n lütten Dutt blots steiht un kickt, wat dat dor allens to sehn gifft, denn kruppt de Küll toletz ook dör de dickste Wull. Mudder treckt em fix ut un stickt em in't Bedd. „Hu hu", bebert de Lütt, „nun goh ick ober nich ehrder wedder op't Is as bit in'n Summer!"

*

Rosenkohl – als Tiefkühlkost,
schmeckt vorzüglich – durch den Frost!

*

Erst wenn der Kohl gut durchgefroren,
sollst du ihn in der Pfanne schmoren!

*

Dezember:

**Im Gemüsegarten!**

Der Komposthaufen wird umgesetzt. Gartengeräte werden kontrolliert, repariert und eingeölt. Die Kellerbestände sind zu kontrollieren.

**Im Obstgarten!**

Der Winterschnitt wird begonnen und nur bei allzu starkem Frost eingestellt. Zu dichte Baumkronen werden gelichtet.

**Im Ziergarten!**

Die im Keller aufbewahrten Dahlien werden kontrolliert und geputzt. Gladiolen und sonstige Knollen durchgesehen.

Am 4. Dezember schneiden wir die Barbarazweige von den Kirschen, die dann zu Weihnachten blühen. Wenn wir diese über Nacht in warmes Wasser stellen und die Schnittstellen mit einem Hammer breitschlagen, bringen wir sie mit Sicherheit zum Blühen.

*

**Für Feinschmecker: Nußmandelgebäck!**

Sehr steifen Schnee von 3 Eiern mit 280 g Zucker und 1 Päckchen Vanillezucker eine halbe Stunde rühren. Einige Eßlöffel der Masse für die Glasur abnehmen. Dann 210 g geriebene Haselnüsse, 70 g ungeschälte geriebene Mandeln und einen Eßlöffel Zitronensaft zufügen. Auf gezuckertem Brett ausrollen; ausstechen. Mit Guß bestreichen. Abbacken.

*

**Vanille-Kipferl zergehen auf der Zunge!**

280 g Mehl mit 210 g Butter, 70 g Zucker und 100 g geriebenen süßen Mandeln zu einem glatten Teig verarbeiten. Nußgroße Stückchen schneiden und jedes zu einem winzigen Hörnchen rollen. Nicht zu dicht nebeneinander auf ein Blech legen und in mäßig warmen Ofen leicht abbacken. Noch heiß die Kipferl in Vanillezucker wälzen. Abkühlen lassen.

## Öffentliche Bücherei Nienstedten

Wand an Wand mit dem Bürger- und Heimatverein, in der ehemaligen Ortsdienststelle Nienstedtener Straße 18, stehen Kinderkassetten und Bücher aus allen Bereichen zum Entleihen bereit.

Öffnungszeiten:
Dienstag und Donnerstag 15.00 bis 19.00 Uhr
Mittwoch 10.00 bis 13.00 Uhr

Frau Warnholtz und Frau Kiessling beraten Sie gern und besorgen für Sie auch Bücher zu spezielleren Themen.

Weihnachten steht vor der Tür – wir helfen Ihnen und Ihren Kindern, die Zeit bis dahin auszufüllen:

Bilderbuch für die Weihnachtszeit. Bilder, Geschichten, Legenden, Gedichte.
Dickens: Weihnachtserzählungen.
Homberg: Warten auf Weihnachten.
Pahlen: Die schönsten Weihnachtslieder.
Paulsen: Weihnachtsgeschichten aus Hamburg.
Regnet: Großmutters gute Weihnachtsbäckerei.
Zu Bethlehem geboren. Geschichten, Lieder und Legenden (Ton-Kassette).

**Besuchen Sie bald wieder einmal Ihre Bücherei!**

## Der Spielmanns- und Fanfarenzug „Blau-Weiß" – Osdorf

**nimmt neue Mitglieder auf**

Notenkenntnis ist keine Voraussetzung. Spaß an der Musik ist Bedingung. Es heißt: Du hast doch bestimmt genug Puste, um eine Flöte oder eine Fanfare spielen zu können! Na, wie wär's? Wenn Du zwischen 8 und 99 Jahre alt bist, kannst Du noch in diesem Jahr damit bei uns anfangen! Ruf' doch einfach mal bei uns an!

Herrn Koops: 80 17 85
oder Frau Mundt: 80 25 08
oder Frau Elliott: 82 38 57
oder besuch' uns doch mal beim Üben!
Montags und donnerstags, 18.00 – 20.00 Uhr, in der Schule Rugenbarg.

Wir Nienstedtener unterstützen diese Arbeit und gedenken gern der Stunden ihrer Auftritte bei uns, sei es beim Tag der offenen Tür unserer Feuerwehr oder der Laternenumzüge. Co.

## Erste Hilfe Kursus in Nienstedten!

Beginn am Dienstag, dem 6. Januar 1981, 20.00 Uhr, im Gemeindesaal.

Moderne Unfallhilfe ist eine lückenlose Kette richtiger Hilfeleistungen, angefangen von den Maßnahmen, die Sie und jeder andere am Unfallort treffen müssen.


TANZKURSE
für Ehepaare - Schüler - Berufstätige
Lu & Ed Möller
Max-Brauer-Allee 24 - Telefon 38 62 27
ehemalige Altonaer Bahnhofstraße 30
Auskunft Montag–Freitag 14–19 Uhr


Die **Johannniter Unfall Hilfe** beginnt einen solchen 8 doppelstündigen Lehrgang am Dienstag, dem **6. Januar, um 20.00 Uhr, im Gemeindesaal Nienstedten, Eingang Hasselmannstraße.** Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung am ersten Abend, am 6. Januar 1981. Der erfolgreiche Abschluß des Kurses wird bescheinigt. Die Bescheinigung gilt gegenüber dem Verkehrsamt als Nachweis über eine Erste Hilfe Ausbildung.

## Freiwillige Feuerwehr Nienstedten

Durch den Tod verloren wir:

**Brandmeister Hans Ladiges, geb. 23. 5. 05**
**Oberfeuerwehrmann Walter Krome, geb 30. 4. 95**

Am 13. Oktober verließ uns Hans Ladiges, am 2. November Walter Krome. Beide waren sie Mitglieder der Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr.

„Einer trage des anderen Last". Für Hans Ladiges und Walter Krome war es selbstverständlich.

Hans Ladiges diente von 1934 bis 1966 – 32 Jahre – dem Wohle unserer Gemeinde und Heimatstadt. Seite an Seite haben wir in vielen Einsätzen gestanden. Ich erinnere an die große Flut des Jahres 1962.

Für seine Verdienste wurde er 1978 vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg durch die Verleihung der Verdienstmedaille geehrt.

Walter Krome war von 1932 bis 1948 – 16 Jahre – Mitglied unserer Wehr. Als Tischlermeister führte er während des Krieges seinen Betrieb und mußte gleichzeitig seinen Dienst bei der Feuerschutzpolizei versehen. Sein Hobby war das Malen von Ölgemälden. Zu seinem 85jährigen Geburtstag wünschte ich ihm, daß er Pinsel und Palette noch recht lange in seinen Händen halten möchte.

Es sei gestattet, Hans Ladiges und Walter Krome nochmals Dank und Anerkennung auszusprechen.

In ihrem Sinne werden wir weiter unsere Pflicht erfüllen: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr".

*

Vom 1. Januar bis 31. Oktober fuhren wir insgesamt 28 Einsätze. Vom Feuer, Verkehrsunfall, Sturmschädenbeseitigung bis zur Wespenvernichtung reicht die Skala unserer Einsätze. Den größten Einsatz fuhren wir in Altona. Beim


115 Jahre
Bock-Bestattungen
Erd-, Feuer- und Seebestattungen · Überführungen
Familienbetrieb seit vier Generationen
2 Hamburg 50 · Bahrenfelder Kirchenweg 53—55 · T 89 16 62
Agentur der Ersten deutschen Reederei für Seebestattungen

2000 Hamburg 52 ☎ 80 17 72
Elbe-Einkaufszentrum

**LÜW-WINTERFELDT OPTIK**

Feuer des Museums wurden auch wir eingesetzt. Mit diesem kurzen Jahresrückblick möchte ich schließen.

Die Männer der Freiwilligen Feuerwehr Nienstedten wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, zufriedenes Jahr 1981. Hermann Vollmer, Wehrführer

## Nienstedtener Turnverein

Allen Turnerinnen und Turnern und allen Freunden des Vereins

wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr 1981! Unter all den guten Vorsätzen für das neue Jahr sollten Sie den einen verwirklichen:

Wieder regelmäßig etwas für die Gesundheit zu tun!

Ihr Nienstedtener Turnverein

Am 13. Oktober 1980 verstarb unser Mitglied

**Hans Ladiges**

im Alter von 75 Jahren.

Hans Ladiges war mehr als 60 Jahre Mitglied unseres Vereins und hielt uns in guten und schlechten Zeiten die Treue. Aktive Hilfe war bei ihm immer zu finden. In der schwierigen Zeit nach dem Kriege wirkte unser Hans als 2. Vorsitzender sehr tatkräftig am Wiederaufbau des Vereins mit. Später stand er dem Verein über lange Zeit als Ältestenratmitglied mit Rat und Tat zur Seite, bis ihn gesundheitliche Gründe an der weiteren aktiven Mitarbeit hinderten; sein großes Interesse am Vereinsleben hat er jedoch nie verloren.

Wir werden unserem Hans ein stetes Andenken bewahren.

W. Witthöft

## Gesangverein „Eintracht" von 1885

**— Nienstedten —**

Die „EINTRACHT" Nienstedten, denk' daran . . .
ist der **Gesangverein** für jedermann!

Die EINTRACHT ist ein aufgeschlossener, volkstümlicher Männerchor und sucht zwecks Erweiterung interessierte Herren, ob jung oder alt, die Lust am Gesang und einer gemütlichen Chorgemeinschaft haben.

Wir treffen uns zur Chor-Probe **jeden** Donnerstag von 20.00 bis 22.00 Uhr mit einer kurzen Pause.

Meldungen erbeten:

1. Im Vereinshaus, Nienstedtener Hof — Heinz Büsing — 2000 Hamburg 52, Hasselmannstraße 16 (hinter der Nienstedtener Kirche)
2. Telefonisch unter 89 15 24 / 82 06 81 beim 1. Vorsitzenden Karl-Heinz Stade.

**EINLADUNG**

Wir möchten hiermit alle Mitglieder, **aktiv** wie **passiv** sowie alle Freunde und Bekannte, herzlich einladen, zu unserer großen

**WEIHNACHTSFEIER**

am 13. Dezember 1980, 20.00 Uhr, im Restaurant „Zum Elbschloß" in der Elbschloß-Brauerei bei Gesang, Tanz, Stimmung und Humor sowie einer großen **Tombola.**

**Einlaß:** 19.00 Uhr **Unkostenbeitrag:** 10,— DM

Auf diesem Wege wünsche ich allen Sangesbrüdern, deren Ehefrauen, allen passiven Mitgliedern, allen kommunalen Vereinen, deren Vorständen und Mitgliedern sowie allen Nienstedtener Bürgern

**ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest verbunden mit einem glücklichen, erfolgreichen Neuen Jahr 1981!**

Karl-Heinz Stade, 1. Vorsitzender
Gesangverein „EINTRACHT" v. 1885 — Nienstedten —

## Kirchengemeinde Nienstedten

**Gottesdienste:**

Samstag, 6. Dezember, 19.00 Uhr, Pastor Kirschnereit, Wochenschlußandacht im Marxsenweg
Sonntag, 7. Dezember, 10.00 Uhr, Pastor Kirschnereit
Sonntag, 14. Dezember, 10.00 Uhr, Pastor Rieseweber
Sonntag, 21. Dezember, 10.00 Uhr, Pastor Kirschnereit
Heiligabend, 24. Dezember, 15.00 Uhr, Pastor Kirschnereit
16.15 Uhr, Pastor Kirschnereit
17.30 Uhr, Pastor Riesenweber
17.30 Uhr, Pastor Kirschnereit, Marxsenweg
23.15 Uhr, Pastor Riesenweber
1. Weihnachtstag, 10.00 Uhr, Pastor Kirschnereit mit Abendmahl
2. Weihnachtstag, 10.00 Uhr, Pastor Rieseweber
Sonntag, 28. Dezember, 10.00 Uhr, Pastor Kirschnereit

*Otto Kuhlmann*
BESTATTUNGSWESEN SEIT 1911
**Hamburg 50 (Bahrenfeld) · Bahrenfelder Chaussee 105 · Telefon 89 17 82**

Silvester, 17.00 Uhr, Pastor Rieseweber, mit Abendmahl
23.15 Uhr, Pastor Kirschnereit

**Musik in der Weihnachtszeit:**

1. Advent, 30. November, um 20.00 Uhr in der Nienstedtener Kirche:
Orgelmusik von Joh. Seb. Bach,
an der Orgel: Rose Kirn
Eintritt frei

2. Advent, 7. Dezember, um 20.00 Uhr in der Kirche:
Orgelmusik mit Trompete zur Weihnachtszeit,
an der Orgel: Hans Bäßler
Eintritt frei

3. Advent, 14. Dezember, um 20.00 Uhr in der Kirche:
Weihnachtsoratorium I – III von Joh. Seb. Bach
Leitung: Hans Keil
Sophran: Noriko Ogura, Alt: Maja Moebius,
Tenor: Werner Boy, Baß: Hartmut Ochs,
Cembalo: Irmtraut Keil
Eintritt: 7,– DM und (6,–)

4. Advent, 21. Dezember, um 19.00 Uhr in der Kirche:
Weihnachtskonzert mit Schülern und Eltern
des Gymnasiums Hochrad
Leitung: Dr. Ulf Jöde

**Altenkreise:**

Gemeindehaus Elbchaussee: jeden Donnerstag um 15.00 Uhr mit Frau Gottsleben,
18. Dezember, 15.00 Uhr, Seniorennachmittag

Gemeindesaal Marxsenweg: 4. Dezember, 15.00 Uhr, Nachmittag der offenen Tür,
18. Dezember, um 15.00 Uhr, Altennachmittag

**Ehepaarkreise:**

Gemeindehaus Marxsenweg 18
Dienstag, 2. Dezember, um 20.00 Uhr,
adventliches Beisammensein

**Jugendkreise:**

Gemeindehaus Elbchaussee
jeden Mittwoch um 19.30 Uhr

Gemeindehaus Marxsenweg
Dienstag, 9. Dezember, 19.30 Uhr
(am 23. Dezember fällt der Jugendkreis aus)

## Der Büchermarkt

**Lexikon der bildenden Künstler** Hamburgs, Altonas und der näheren Umgebung von **Ernst Rump** ist 1912 in 500 nummerierten Exemplaren erschienen. **Der Rump** war jahrelang gesucht, im Antiquariatshandel kaum auftretend, eventuell mal auf Auktionen. Der **Buchhändler Erich Könnecke** hatte das Exemplar Nr. 452 mal erwerben können. Der unbekannte Vorbesitzer hatte das Buch bis zum Jahre 1949 mit Akribie auf den Blatträndern ergänzt durch Eintragungen über Ausstellungen und Oevre-Verzeichnisse, weitere biographische Daten usw. Könnecke hat dieses handschriftlich ergänzte Exemplar in diesem Jahr als Reprint in einer Auflage von 500 numerierten Exemplaren zum Preise von 158,– DM herausgegeben. Dies Buch in Leinen eingebunden, im Format 20,5 x 27,5 cm, 192 Seiten Text und 37 Seiten mit 104 Schwarz-Weiß-Abbildungen dürfte auch für die Besitzer eines Original-Rump äußerst interessant durch die handschriftlichen Randnotizen sein. Dieser Original-Nachdruck ist für den Hamburg-Kunstfreund und Sammler ein unentbehrliches Handwerkzeug. Herrn Könnecke ist für seine Initiative zu danken.

Herbert Cords

**Die alte Fähre zu Blankenese im Wandel der Jahrhunderte** ist eine sehr beachtliche Arbeit von **Heinz Dreyer,** die dieser im Selbstverlag herausgegeben hat. In den Blankeneser Buchhandlungen Kötz und Kortes sowie Roth an der Blankeneser Hauptstraße und auch am Nienstedtener Marktplatz in der Buchhandlung von Frau Wehrhahn ist die Broschüre (20 x 25 cm, 90 Seiten mit vielen zum Teil farbigen Abbildungen) für 25,– DM zu erhalten. Heinz Dreyer hat alle ihm erreichbaren Quellen durchgearbeitet und die einschlägige Literatur verwandt zu einer zu diesem Thema vollständigen Arbeit. Der Rezensent vermißt allerdings in Text und Literatur die Landtafel des Daniel Freese von 1588, in der eine vermutlich realistische Darstellung der Hatzburg festgehalten ist, im Gegensatz zu dem etwas phantastischen Bild des Melchior Lorich aus dem Jahre 1568. Diese Materialsammlung von Heinz Dreyer ist eine Fundgrube für jeden heimatkundlich Interessierten. Herrn Dreyer ist sehr zu danken.

Herbert Cords

*

**Die Ballade von den Alster-Anglern**

Zwei Angler auf der Lombardsbrücke
vertrauten standhaft ihrem Glücke.
Die Stunden schlug Sankt Petris Uhr,
nie regte sich die Angelschnur.

Da lupft der eine seine Rute.
„Ein Fisch", ruft er mit heißem Blute,
„ein Fisch an meiner Angel hängt,
wie man nicht zwei im Leben fängt."

Der Karpfen ward an Land gezogen,
bestaunt, gemessen und gewogen.
„Halt", sprach der andre, „sei gescheit
und warte ab die Karpfenzeit.

Silvester wirst Du Gäste haben,
und dann verspeisen wir den Knaben.
Bis dahin lass' ihn noch in Ruh'
und wieder in die Alster tu.

Du kannst ihm doch zum Wiederfinden
ein Glöckchen um die Kiemen binden."
Der erste fand's gut ausgedacht,
und, wie besprochen, ward's gemacht.

Am Weihnachtstag die Angler gingen,
daß sie den Prachtfisch wiederfingen,
doch an der Alster sah man nur
manch' Backfisch, der dort Schlittschuh fuhr.

Auf Knien krochen sie ganz leise,
den Fisch zu orten unterm Eise,
und lauschten Stunden, bis ihr Ohr
fest an des Eises Decke fror.

„Still", raunt der eine, „hörst Du's läuten?",
der andre haucht: „Ja, ganz von weitem.
Jäh zupft der erste ihn am Rock:
„'s ist nur Sankt Petris Weihnachtsglock'."

Georg Winter

**Anzeigenannahme Telefon 38 36 80**

Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.
Quellental 44
2000 Hamburg 52

C 2139 E

**Bestattungsinstitut**
ERNST AHLF
vormals Schnoor & Hanszen
Hamburg 20 – Breitenfelder Straße 6
**TAG- UND NACHTRUF 48 32 00 / 48 38 75**

**Willy Grünewald**
Malermeister GmbH
**Mitglied des Hamburger Fassadenkreises**
Ausführung von Maler-,
Tapezier- u. Fassadenarbeiten
Bodenbeläge
Hamburg 52, Osdorfer Weg 66, Ruf 89 24 21

**PEISER ELEKTRO**
**Brandstücken 11 2000 Hamburg 53 Ruf 040/80 10 44+45**
**Versierte Fachleute beraten Sie**
**funkgesteuerte Torantriebe**
**Wir automatisieren Ihre Gartentore**
**Wir planen · liefern · installieren**
**Neubauten · Umbauten · Antennen · Nachtspeicheranlagen**
**Sprech- und Klingelanlagen · Klimaanlagen**
**ALARMANLAGEN – EINBRUCHSICHERUNG**

**Anzeigenannahme Telefon 38 36 80**

**Ihr Fachmann für Elektroarbeiten**
**Dietmar Kornetzky**
Elektromeister
**Installation · Reparatur · Modernisierung**
Komplette Modernisierung Ihres Bades
Alle Sanitär-Artikel und Montage
Umstellung von Gas auf Strom
**HAMBURG 52 · GROTENKAMP 5 · TEL. 89 23 37**

Flottbeker Gartendienst
Wulf v. Sichart
2 Hamburg-Gr.-Flottbek
Beselerstraße 30
Ruf: 8 99 24 58
Rasenanlagen
Plattenwege, Pflanzungen
Terrassen, Trockenmauern
Gartenpflege

sanitäre anlagen
gasheizungen
kundendienst
bauklempnerei
dacharbeiten
rohrgerüste
**kobelentz sanitär**
**2 hamburg 52 · gottfried-keller-str. 5 · ruf 89 23 05 gmbh.**

**Heimwerkerbedarf · Zimmerei**
**Speziell Innenausbau**
*H. Weber*
**2 Hamburg 52 (Nienstedten), Kanzleistraße 32**
Telefon 82 37 12

**Von Ihrem Hausmakler können Sie (fast) alles verlangen**

**Angebote,** soviel und solange Sie wollen, über Bauplätze, Ein- und Mehrfamilienhäuser, Eigentums- und Mietwohnungen – alle aktuell aus dem Computer

**Begleitung,** wenn Sie Objekte besichtigen wollen, die Ihnen interessant erscheinen

**Auskünfte** über Grundbuch (Hypotheken, Grunddienstbarkeiten), Bebauungsfragen (zulässige Nutzung, behördliche Planungen, Anliegerbeiträge) und Finanzierung (Beleihungsgrenzen, Steuervorteile, Rentenbewertungen)

**Informationen** über Markttendenzen, An- und Verkaufschancen, Möglichkeiten zur Vermögensverwertung

**Persönliche Beratung** in allen Fragen, die die Bewirtschaftungs- und Verwertungsmöglichkeiten Ihres Grundstücks betreffen

**Rentabilitätsberechnungen** bei An- und Verkauf oder Vermietung von Renditeobjekten

**Gutachten** über Grundstücks- und Mietwerte – für Gerichte, Behörden und private Auftraggeber, z. B. wegen Erbauseinandersetzungen

**Anfertigung** von Miet- und Pachtverträgen

**Vorbereitung** des Kaufvertrages als Entwurf für den Notar

**Abwicklung** des Vertrages nach Beurkundung

**. . . und eine Rechnung über Nachweis- oder Vermittlungsgebühren, die sog. Courtage, erhalten Sie nur, wenn das Geschäft perfekt ist.**

**WENN'S UM IMMOBILIEN GEHT:**

**ERNST SIMMON & CO.**
**2 HAMBURG 52**
**WAITZSTRASSE 18**
**TEL.: 89 81 31**
RDM IDZ VHH